



Presseinformation

21. August 2023

Bundesweites Vorreiterprojekt für industrielle Wärme in einem Großstadtnetz startet

Henkel und Stadtwerke Düsseldorf bauen Energiezentrale für gemeinsames Fernwärme-Projekt

- Spatenstich mit NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur, Dr. Stephan Keller, Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf, Henkel-CEO Carsten Knobel, Henkel-Standortleiter Dr. Daniel Kleine sowie Julien Mounier, CEO der Stadtwerke Düsseldorf
- Henkel wird industrielle Abwärme in das Fernwärme-Netz der Stadtwerke Düsseldorf einspeisen
- CO₂-Emissionen der Stadt Düsseldorf sinken um jährlich etwa 6.500 Tonnen
- Wichtiger Beitrag für Henkels Ambition, bis 2030 klimapositiv zu produzieren
- Inbetriebnahme der Energiezentrale und Einspeisung der Abwärme für Ende 2024 geplant

Düsseldorf – Im Rahmen der [Klimaschutz-Kooperation zwischen Henkel und den Stadtwerken](#), die im vergangenen Jahr besiegelt wurde, beginnen die Stadtwerke Düsseldorf mit dem Bau der Energiezentrale auf dem Henkel-Werksgelände in Düsseldorf. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende 2024 an. Danach wird industrielle Abwärme von Henkel in der Energiezentrale aufbereitet und in das Fernwärme-Netz der Stadtwerke Düsseldorf eingespeist.

Henkel-CEO Carsten Knobel, Henkel-Standortleiter Dr. Daniel Kleine sowie Julien Mounier, CEO der Stadtwerke Düsseldorf, begrüßten zum Spatenstich der neuen Energiezentrale Mona Neubaur, stellvertretende Ministerpräsidentin und Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Stephan Keller, Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf und Dr. Karl-Heinz Graf, Bezirksbürgermeister von Düsseldorf-Benrath.

„Das Kooperationsprojekt zeigt, wie starke Partnerschaften zu innovativen und nachhaltigen Lösungen führen. Indem wir als eines der ersten Unternehmen industrielle Abwärme in das

lokale Energienetz einspeisen, leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Wir helfen der Stadt Düsseldorf dabei, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren und können gleichzeitig unser Ziel weiter vorantreiben, bis 2030 klimapositiv zu produzieren“, sagte Carsten Knobel, Vorstandsvorsitzender von Henkel.

„Die Herausforderungen der Wärmewende sind groß und erfordern klimaschützende, versorgungssichere und bezahlbare Lösungen. Gerade in Nordrhein-Westfalen kann industrielle Abwärme helfen, die Klimaziele zu erreichen. Wenn Industrie und Energiewirtschaft den Mut haben, gemeinsam neue Wege zu gehen und zu investieren, dann sehen wir uns als Land mit in der Verantwortung, Investitionssicherheit zu schaffen und die dazu erforderlichen Fördermittel bereit zu stellen. Ich freue mich sehr, dass Henkel und die Stadtwerke Düsseldorf nun dieses Leuchtturm-Projekt realisieren“, sagte NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur.

„Der Klimaschutz kann nur im engen Schulterschluss von Politik und Wirtschaft gelingen. Deshalb freut es mich, dass Henkel und die Stadtwerke neue Wege gehen, um die CO₂-Emissionen unserer Stadt zu reduzieren. Die Fernwärme-Kooperation zeugt nicht nur von einer starken Partnerschaft, sie ist außerdem ein wichtiges Signal, auch über Düsseldorf hinaus“, sagte Dr. Stephan Keller, Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf.

„Unser Ziel ist der konsequente Ausbau und die weitere Dekarbonisierung der Fernwärmeversorgung in Düsseldorf, denn Energiewende in Städten bedeutet vor allem Wärmewende. Dabei ist unsere Kooperation zwischen Industrie und kommunalem Versorger bislang ziemlich einmalig in Deutschland. Gemeinsam mit Henkel bringen wir ein Vorreiterprojekt für die Bundesrepublik auf den Weg. Für die Landeshauptstadt Düsseldorf haben wir eine Blaupause dafür geschaffen, dass Klimaschutz und die Förderung des Wirtschaftsstandortes sich gegenseitig bestärken“, so Julien Mounier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Düsseldorf. „Unser besonderer Dank gilt dabei dem NRW-Wirtschaftsministerium, das diesem Projekt die entscheidende Förderung zur Verfügung stellt.“

Langfristige Partnerschaft

„Nach jahrelanger Planung und Zusammenarbeit beider Unternehmen haben wir heute mit dem Spatenstich der Energiezentrale einen wichtigen Meilenstein erreicht. Durch die Einspeisung der Abwärme aus dem Henkel-Kraftwerk ins Fernwärmenetz der Stadtwerke profitieren private Haushalte von der Nähe zu Henkel. Wir freuen uns, das Projekt weiter auszubauen, um den größten Henkel-Standort in Europa zukunftsfähig und nachhaltig zu gestalten“, sagte Dr. Daniel Kleine, Henkel President Germany und Standortleiter Düsseldorf.

Auf dem Henkel-Gelände beginnen nun die Bauarbeiten für die 700 Quadratmeter große Energiezentrale. Diese dient dazu, zukünftige überschüssige Produktionsabwärme in das Fernwärmenetz einzuspeisen. Für den Neubau und die Einrichtung der Infrastruktur investieren die Stadtwerke Düsseldorf 25 Millionen Euro. Außerdem tragen Fördermittel aus dem Landesprogramm „progres.nrw – Wärme- und Kältenetze“ und Bundesmittel aus dem „Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)“ zur Finanzierung des Projektes bei. Um die industrielle Abwärme nutzen zu können, ist unter anderem der Neubau eines Kamins des Henkel-eigenen Kraftwerks notwendig. Das Unternehmen prüft weitere potenzielle Abwärmequellen auf dem Gelände.

Fernwärme-Kooperation

Durch die Einspeisung der Kamin-Abwärme des Henkel-Kraftwerks in das Fernwärmenetz der Stadtwerke Düsseldorf werden künftig Haushalte im Düsseldorfer Süden mit Wärme versorgt. Die industrielle Abwärme kann Henkel für die eigene Energieversorgung nicht effizient nutzen, da der Standort kein Warmwassernetz betreibt.

Im Rahmen des Projektes sollen bis zu 35 Prozent der Fernwärme für die Stadtteile Garath und Benrath über die Abwärme und Wärme aus der Kraft-Wärme-Kopplung von Henkel gedeckt werden. Dadurch können die Stadtwerke ihren Erdgasverbrauch erheblich reduzieren. Die CO₂-Emissionen der Landeshauptstadt Düsseldorf sinken dadurch um etwa 6.500 Tonnen jährlich.

Über Henkel

Mit seinen Marken, Innovationen und Technologien hält Henkel weltweit führende Marktpositionen im Industrie- und Konsumentengeschäft. Mit dem Unternehmensbereich Adhesive Technologies ist Henkel globaler Marktführer bei Klebstoffen, Dichtstoffen und funktionalen Beschichtungen. Mit Consumer Brands ist das Unternehmen insbesondere mit Wasch- und Reinigungsmitteln sowie Haarpflege weltweit in vielen Märkten und Kategorien führend. Die drei größten Marken des Unternehmens sind Loctite, Persil und Schwarzkopf. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte Henkel einen Umsatz von mehr als 22 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 2,3 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Nachhaltiges Handeln hat bei Henkel lange Tradition und das Unternehmen verfolgt eine klare Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielen. Henkel wurde 1876 gegründet und beschäftigt heute weltweit ein vielfältiges Team von über 50.000 Mitarbeiter:innen – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, gemeinsame Werte und den Unternehmenszweck: „Pioneers at heart for the good of generations“. Weitere Informationen unter www.henkel.de

Über die Stadtwerke Düsseldorf

Die Stadtwerke Düsseldorf sind seit mehr als 150 Jahren Dienstleister für Energie und Wasser und seit einigen Jahren auch für E-Mobilität. Gemeinsam mit der AWISTA stellt das Unternehmen zudem die Straßenreinigung und die Abfallentsorgung in Düsseldorf sicher. Als einer der größten kommunalen Versorger Deutschlands beliefern die Stadtwerke rund 600.000 Kund:innen. Mit mehr als 3.100 Mitarbeiter:innen ist die Unternehmensgruppe ein wichtiger Arbeitgeber in der Landeshauptstadt, der für Tradition wie für Innovation steht. Die Stadtwerke wollen eine neue, dekarbonisierte Energie- und Kreislaufwirtschaft mitgestalten und entscheidend dazu beitragen, dass

Düsseldorf bis 2035 klimaneutral wird. Zudem ist das Unternehmen mit vielfältigem Engagement in Düsseldorf aktiv. Unterstützt werden viele verschiedene Veranstaltungen in den Bereichen Sport, Kultur, Brauchtum, Soziales und Bildung – ein wichtiger Beitrag für mehr Lebensqualität in der Stadt.

Fotomaterial finden Sie im Internet unter www.henkel.de/presse

Henkel AG & Co. KGaA

Kontakt Ricarda Albaum
Telefon +49 211 797-99 82
E-Mail ricarda.albaum@henkel.com

Stadtwerke Düsseldorf

Yvonne Hofer
+49 211 821-22 17
YHofer@swd-ag.de

Folgen Sie uns auch auf Twitter: [@HenkelPresse](https://twitter.com/HenkelPresse)

Henkel AG & Co. KGaA